

Erfahrungsbericht: Universidad Politécnica de Madrid (UPM)

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)

Nachdem ich für die Gastuniversität nominiert wurde, erhielt ich eine E-Mail vom International Office der Universidad Politécnica de Madrid (UPM) mit wichtigen Informationen zur Bewerbung an der UPM. Auf der Website für Austauschstudierende <http://www.fi.upm.es/index.php?pagina=2365&idioma=english> findet man alle Dokumente, die für die Bewerbung beim IO eingereicht werden müssen. Darüber hinaus hat man Zugang zu einem Kurskatalog und Kursbeschreibungen, die für das Learning Agreement relevant sind. Da an der technischen Fakultät der UPM viele verschiedene Studiengänge angeboten werden, sind die Informationen sowie die Stundenpläne der jeweiligen Kurse teilweise über mehrere Websites verstreut. Die Ansprechpartner am IO waren sehr hilfsbereit und haben meine Fragen sehr schnell beantwortet. Bei kursspezifischen Fragen kann ich empfehlen, sich direkt an die Dozenten zu wenden, da diese in der Regel ebenfalls sehr schnell antworten und sehr hilfreich sind.

An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)

Bei meiner Einreise war es noch Pflicht, ein Gesundheitsformular über die App "Spain Travel Health" auszufüllen und bei der Ankunft am Flughafen in Spanien vorzulegen. Der Flughafen in Madrid ist über die Metro sehr gut mit dem Stadtzentrum verbunden. Es ist auch möglich, ein Taxi über die Apps Uber oder Bolt zu bestellen.

Um mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren zu können, muss man eine wiederaufladbare Karte kaufen, die man an den Fahrkartenautomaten erwerben kann. Um eine Monatskarte zu kaufen, muss man jedoch eine personalisierte Karte beantragen. Hierfür muss man einen Termin vereinbaren. Dies ist über die folgende Website möglich: <https://www.comunidad.madrid/servicios/transporte/abono-joven-todo-madrid-tu-alcance>

Unterkunft (Wohnheim/Privat)

Ich empfehle dringend, so früh wie möglich nach einer Unterkunft zu suchen. Idealista.com und Badi.com sind Plattformen wie WG gesucht, wo man Gesuche für Wohngemeinschaften oder Privatzimmer aufgeben kann. Es gibt viele andere Plattformen, auf denen Studierende Zimmer buchen können (z.B. SpotAHome), aber diese Plattformen verlangen eine Vermittlungsgebühr und die Vermieter verlangen eine zusätzliche Gebühr, die meist recht hoch ist. MadridRoom ist eine der wenigen Plattformen, die keine zusätzlichen Gebühren erheben. Außerdem ist es sehr wichtig, die Wohnung vor der Vertragsunterzeichnung zu besichtigen, denn oft sieht die Wohnung auf den Bildern viel besser aus als in Wirklichkeit.

Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)

Aufgrund der vielen Programme an der Fakultät finden viele Kurse zur gleichen Zeit statt. Daher sollte man vor dem Abschicken des Learning Agreements auf die Kurszeiten achten.

Während des Semesters wird viel Wert auf kontinuierliches Lernen gelegt. Daher hat man fast jede Woche Aufgaben zum jeweiligen Kursthema. Die Prüfung ergibt sich meist aus den einzelnen Aufgaben, Gruppenprojekten (praktische Arbeit + Präsentation) und einer schriftlichen Prüfung. Die UPM bietet internationalen Studierenden auch die Möglichkeit, an einem Spanischkurs teilzunehmen. Dieser wird für verschiedene Sprachniveaus angeboten.

Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)

Das International Office war sehr freundlich und hilfsbereit. Fragen konnten oft sehr schnell geklärt werden. In der ersten Woche gab es außerdem einen Welcome Day für alle neuen Erasmus-Studierende, bei dem uns die wichtigsten Informationen vermittelt wurden und wir uns gegenseitig kennenlernen konnten. Außerdem waren die Dozierenden sehr hilfsbereit und boten an, ein Online-Meeting für organisatorische und kursspezifische Fragen zu organisieren. Auch das ESN war ein sehr guter Ansprechpartner bei Fragen und Problemen. Außerdem organisierte das ESN viele Veranstaltungen und Aktivitäten für die Erasmus-Studierende.

Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.

Der Campus der technischen Fakultät der UPM lag etwas außerhalb. Man konnte ihn von der Stadt aus sehr gut mit dem Bus oder der U-Bahn erreichen. Der Campus verfügt über eine Bibliothek und mehrere Arbeitsräume. Außerdem kann man freie Hörsäle zum Arbeiten nutzen. Auf dem Campus gibt es auch eine Kantine, die jeden Tag von 14 bis 16 Uhr warmes Essen anbietet. Außerhalb dieser Zeit sind jedoch auch andere Snacks wie Tortilla-Sandwiches und Backwaren erhältlich.

Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)

In Madrid kann man fast überall mit der Karte bezahlen. Daher ist es empfehlenswert, vor Beginn des Auslandssemesters eine Debit- oder Kreditkarte zu beantragen.

Auch das mobile Internet ist in Spanien deutlich günstiger als in Deutschland. Deswegen könnte man sich überlegen eine neue Sim-Karte für die Zeit in Spanien zu kaufen.

Madrid hat in Sachen Kultur, Kunst und Geschichte viel zu bieten. Viele Museen sind für Studenten unter 26 Jahren kostenlos oder zu bestimmten Zeiten frei zugänglich. Die berühmtesten Sehenswürdigkeiten sind alle leicht zu Fuß zu erreichen, weshalb ich empfehle, Madrid einfach zu Fuß zu erkunden. Mit der App Fever kann man viele verschiedene Veranstaltungen, Kunstausstellungen und Konzerte entdecken.

Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)

Die Lebenshaltungskosten sind mit deutschen Lebenshaltungskosten vergleichbar. Die Mietpreise für WGs sind allerdings hoch. Die Erasmus-Förderung entlastet einen finanziell

sehr, daher sollte man die Voraussetzungen für den Erhalt der Förderung erfüllen. Neben der Erasmus-Förderung gibt es auch die Möglichkeit Förderung durch das Auslands-BAföG zu erhalten. Die Bearbeitungszeit beträgt etwa fünf bis sechs Monaten. Deshalb sollte man den Antrag rechtzeitig beim BAföG-Amt einreichen.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Insgesamt hatte ich eine sehr positive Erfahrung während meines Auslandssemesters. Ich habe viele verschiedene Kulturen kennengelernt, vor allem die spanische Kultur, und konnte mein Spanisch verbessern. Ich war sehr begeistert von der vielfältigen Landschaft, vor allem von den Unterschieden zwischen dem Norden und dem Süden Spaniens. Eine besonders negative Erfahrung habe ich zum Glück nicht gemacht. Das Einzige, was den Start erschwerte, war die Tatsache, dass viele Informationen über Kurse und die Universität nicht an einem Ort gesammelt auffindbar waren. Dieses Problem wurde jedoch durch die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des International Office der UPM gelöst.